



Handel und Verkehr.

Rheinisch-Westfälisches Kohlenyndikat. Das Kohlenyndikat versandt im Jahre 1907 über die Rheinlande Duisburg und Ruhrort 8539865 t (gegen 8268867 t im Vorj.).

Preiserhöhung für Brickets. Das Braunkohlenbricketsyndikat zu Hemstedt erhöhte für 1908/09 die Preise für Brickets um 2 Pfg. für den Zentner.

Der preussische Handelsminister über den Kohlenmangel. Bei der Beratung des preussischen Abgeordnetenhauses über den Entwurf, betreffend die Aufhebung staatlicher Steinkohlenfelder im Oberbergamtsbezirk Dortmund, erwiderte Minister Deubrick auf verschiedene Anfragen: Während der fiskalische Feldbesitz im Saarbezirk aus Überschüssen entwirrt werden könnte, seien zur Ausbeutung des Bestes in Westfalen Anleihen nötig.

Die Nordhäuser Maschinen-Aktiengesellschaft Schmidt, Kranz & Co. vereinigt für das abgelaufene zweite Geschäftsjahr wieder eine Dividende von 5 Proz.

Zwickauer Bank in Liquidation, Zwickau i. S. Die Auszahlung der zweiten (Schluss-) Liquidationsrate von 67,50 Proz. gleich 20,20 Mk. auf eine Aktie zu 300 Mk. und von 67,50 Mk. auf eine Aktie zu 1000 Mk. Serie II findet seit 3. Februar 1908 bei der Filiale der Dresdener Bank in Zwickau statt.

Wollwarenfabrik Herzer in Legnitz. Für das am 30. November 1907 abgelaufene Geschäftsjahr wird die Verteilung einer Dividende von 15 v. H. 14 Proz. in Vorschlag gebracht.

Oberhessische Eisenindustrie, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Gießhübel. Die Generalversammlung erwirbt sämtliche 600000 Mk. Aktien der Königshübler Stahl- und Eisenwerke.

Hannoversche Bank. Das Institut, das zum Konzern der Deutschen Bank gehört, beantragt für 1907 die Verteilung einer Dividende von wiederum 7 Proz.

Zentralbank, Akt.-Ges. in Hamburg. Der Aufsichtsrat schlägt die Verteilung von 7 Proz. Dividende (wie im Vorjahre) vor.

Bonner Bergwerks- und Hüttenverwalt., Zementfabrik in Oberassel. Der Aufsichtsrat schlägt eine Dividende von 17 v. H. 12 Proz. vor.

Düsseldorfer Eisenbahn-Bedarfs-A.-G. vormals Karl Weyer & Co. Die Generalversammlung beschloss die Erhöhung des Aktienkapitals um 900000 Mk. auf 3600000 Mk. zwecks Stärkung der Betriebskraft.

Verensbank in Hamburg. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

Leipziger Produktbörse.

Loopreise von 4. Februar, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtagen usw.) frei Leipziger Geschäftsbare Zahlung.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 210-215 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz, ausländ. 238-243 Mk. bez. u. B. Rühlg. Roggen per 1000 kg netto inländischer 205-210 Mk. bez. u. B., preussischer 205-211 Mk. bez. u. B., Posener 210 Mk. B., ausländischer 211-213 Mk. bez. u. B.

Mais per 1000 kg netto amerikanischer runder 163-167 Mark bez. u. B., Cinquintin 174-182 Mk. bez. u. B. Raps per 1000 kg netto — Mk. Rapkuchen per 100 kg netto 15,00-15,50 Mk. B.

Berliner Produktbörse vom 4. Februar. Die amtlich festgestellten Preise waren am Fröhmarkt:

Weizen, inländ. 217,00-220,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai 218,25-219,50 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Roggen, inländ. 205,00-206,50 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai 210,25-211,00 Mk. Hafer, märk., mecklenb., pommer., preuss. p. schles. laibel 190,00-187,00 Mk., mittel 180,00-178,00 Mk., gering 183,00 bis 187,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Preis e um 2 1/2 Uhr (nachtschlief): Weizen. Tendenz: Fest. Mai 217,75 Mk., Juli 217,75 Mk. Roggen. Tendenz: Fest. Mai 211,00 Mk., Juli 208,00 Mk. Hafer. Tendenz: Stetig. Mai 171,35 Mk., Juli 172,35 Mk. Mais. Tendenz: Stetig. Mai 149,00 Mk., Juli — Mk. Rüböl. Tendenz: Matt. Februar 71,70 Mk., Mai 71,30 Mk., Oktober 70,10 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Dienstag 4. Februar, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 33 Gd., per Mai 33 1/2 Gd., per September 34 Gd., per Dezember 34 1/2 Gd. Rühlg.

Zucker.

Magdeburg, Dienstag 4. Februar. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Saft 9,70-9,80 Nachprodnakt, 75 Grad ohne Saft 8,75-8,90. Stimmung: Stetig. Rohzucker, 96 Grad ohne Saft 19,75-20,00. Stimmung: Stetig. Rohzucker I. Produktion Transit nur ab Nord Hamburg per Februar 20,35 Gd., 20,10 B., per Mai 20,50 Gd., 20,25 B., per August 20,65 Gd., 20,45 B., per Mai 20,50 Gd., 20,60 B., per August 20,65 Gd., 20,40 B. Stetig.

Petroleum.

Hamburg, 4. Februar. Petroleum. Raff. Type weiss loco 27 Mark, u. B. Februar 22 B., März 22 1/2 B., April-Mai 22 1/2 B. Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die zahlungsunfähigen Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursrichters ist, wo nicht in Klammern angegeben, der Sitz des Zahlenscheinstellers.

Abbruchgeschäft J. C. Timm in Altona, Eibe (3/11, 1/4, 20/2, 13/4). Kaufmannsbesitzer H. Letzau geb. Schweddt in Heppens (22/2, 3/1, 1/3, 2/7, 2/11).

Gasthofbesitzer F. Hofmann in Kattwitz (Döbeln, 3/11, 2/2, 2/2, 12/3). Händler (Kolportagen, Bücher) und Stenographen P. M. H. Broeke in Dresden (3/4, 2/4, 6/3, 6/3).

Kolonialwaren-Zulieferer und Delikatessenhändler H. Mey in Dresden (3/2, 2/2, 6/3, 6/3). Schuhmachermeister H. Aurich (Nachlass) in Ehrenfriedersdorf (3/11, 2/2, 13/2, 5/3).

Kaufmann H. Brunko, in Firma W. Busch, in Flensburg (3/11, 15/3, 22/2, 4/4). Handelsreisender, Hermann & Horn, Inh. Kaufleute J. Hermann und A. Horn, in Greifenhagen (1/2, 2/12, 2/2, 7/3).

Modista A. Röhmann in Mörchingen (Grosstänchen, 3/11, 2/2, 2/2, 2/3).

Zigarrenfabrik R. M. Knappe in Halle a. S. (1/2, 2/3, 3/3, 3/3). Kaufmann Benno Schaefer in Neukirch, Ostrp. (Heinrichsdorf, 2/11, 2/2, 2/2, 2/2).

Kolonialwarenhandeler E. Hasenpuch in Königsberg (1/2, 2/4, 2/4, 3/3).

Firma Süddeutsche Industrie zur Förderung von Hausarbeit von H. Wolf in Konstanz (3/11, 2/2, 2/3, 2/3).

Berliner Börse, 4. Februar 1908.

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbank, and various industrial shares.

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Hypoth.-Bank, Preussische Staatsbank, and various industrial shares.

Kaufmann H. Kilsmann in Koser, O.-S. (3/11, 19/3, 27/2, 9/4). Firma Tuchhaus Barts & Co., Inh. Kaufleute P. Bueh und Ad. Ascher, in Kotbus (3/11, 2/2, 2/2, 2/2).

Handlungs, Gailwitz & Co., Inh. des Schuhmacher A. R. Gailwitz, in Koser und J. Bistort, in Belgard (Lautzig, 3/2, 2/2, 2/2, 3/3).

Zigarrenfabrik F. Bachmayr in München (1/2, 18/2, 28/2, 28/2). Kartongehäufabrik G. W. Meyer in Nürnberg (3/11, 10/3, 28/2, 2/3).

Bäckereimeister F. R. Ritter in Plauen (3/4, 2/2, 3/3, 3/3). Kaufmann Leo Schwendebauer (Nachlass) in Endorf (Prien, 1/2, 19/2, 27/2, 2/2).

Baumeister F. R. Hartmann in Reichlebach i. V. (3/11, 5/3, 21/2, 21/3).

Firma Maschinenfabrik Eisenwerkerei Grünau, G. m. b. H., in Cottbus (3/11, 2/2, 28/2, 28/2).

Mechanische Tischlerei Chr. Jäckle in Schwenningen (Rottweil, 3/11, 19/2, 27/2, 27/2).

H. E. Schmidt, Inh. d. Firma A. Storms Nachf. H. Schmidt, in Schandau (3/11, 2/2, 19/2, 14/3).

Kaufmann Martin Wolff in Schöneberg (3/11, 18/3, 25/2, 31/3). Kaufmann Armin Braun in Schöneberg (3/11, 16/3, 25/2, 31/3).

Kaufmann L. Jacobsohn in Strassburg, Westpr. (20/1, 12/3, 5/3, 26/3).

Schuhfabrikant F. Schleck, Inh. d. Firma Gebrüder Schleck, in Schandau (3/11, 7/3, 21/2, 21/3).

Firma Ernst Schirin & Co., Inh. Ernst Schirin, in Weissenau (1/2, 14/3, 2/2, 31/3).

Kaufmann J. K. Riemenberger in Waldorf (Wiesloch, 3/11, 18/2, 20/2, 20/2).

Schiffsbewegungen.

Berlin, 4. Februar (Kaiserliche Marine). Der heimkehrende Transport der von „Planet“ abgelassenen Besatzung ist mit dem R.-P. „Gneisenau“ am 3. Februar in Genua eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Southampton fortgesetzt. „Fregat“ ist am 2. Februar in Port Mahon auf Menorca (Balearen) eingetroffen und geht am 13. Februar von dort nach Algier in See.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kalkwerten.

Table with columns for various commodities and their prices, including Adier Akt., Bismarckhall Akt., Deutsche Kaiserl. Krüger Akt., etc.

Neu-Ankünfte des „General-Anzeiger“.

Kollektive Ansicht in allen Rechtsgängen erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger“ gegen Vorzeigung der Abonnement-Quittung.

jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag nachmittags von 4-6 Uhr.

in unserem Geschäftsraum Große Ulrichstrasse 16, Eingang Dachstuhl oder Wilhelmsstr. 60, Antenne B. einer Treppe.

Berlin. Bankdiskont 6 1/2%, Lombardzinsfuß 7%, Privatdiskont 4 1/2%.

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbank, and various industrial shares.

